

Diskriminierung / Antidiskriminierung

jeweils Dienstag, 18 Uhr c. t., Hörsaal 21, Kupferbau

Organisation: Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung; Institut für Erziehungswissenschaft; adis e.V. – Antidiskriminierung · Empowerment · Praxisentwicklung

Aktuelle politische und gesellschaftliche Debatten, vor allem auch in Deutschland, sind oft geprägt von einer Polarisierung der Positionen: Die einen fordern gleiche Rechte und eine Vermeidung von (geschlechtlicher, religiöser, sexueller,...) Diskriminierung ein. Die anderen lehnen ein Nachdenken und Diskutieren über systemische, sprachliche und institutionelle Alltagsdiskriminierungen als übertriebene ‚Political Correctness‘ ab und titulieren die Forderung nach einem bedachten, diskriminierungsfreien Umgang selbst als ‚Diskriminierung‘.

Die Aktualität dieser Auseinandersetzungen nimmt diese Ringvorlesung zum Anlass, den Begriff der Diskriminierung selbst und sein konzeptuelles beziehungsweise politisches Gegenstück der Antidiskriminierung aus verschiedenen disziplinären und inhaltlichen Perspektiven zu beleuchten. Sie stellt die Frage nach Funktionsweisen von Diskriminierung in verschiedenen Bereichen der Alltagsinteraktion sowie nach Möglichkeiten wissenschaftlich fundierter Antidiskriminierungsansätze. An breit gestreuten Fallbeispielen wird sie die Mechanismen und Wirkmächtigkeit von Diskriminierungserfahrungen wissenschaftlich greifbar und konkret machen.

Als Kooperation des Zentrums für Gender- und Diversitätsforschung, des Instituts für Erziehungswissenschaft und des Vereins adis e.V. ist die Reihe explizit an der Schnittstelle zwischen Forschung und praktischer Antidiskriminierungsarbeit angesiedelt.

I. Grundlagen der (Anti-)Diskriminierung

- | | |
|------------|--|
| 30.10.2018 | Prof. Dr. Ingrid Hotz-Davies, Dr. Gero Bauer, Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung, Universität Tübingen
Andreas Foitzik, Maria Kechaja, adis e.V.
„Diskriminierung“: Definitionen, Ursachen, Mechanismen |
| 06.11.2018 | Prof. Dr. Albert Scherr, Institut für Soziologie, Pädagogische Hochschule Freiburg
Diskriminierung: Die gesellschaftliche Nützlichkeit von Ungleichbehandlung |

- 13.11.2018 | Tarek Naguib, Zentrum für Sozialrecht, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Institutionalisierte (Anti-)Diskriminierung: Ungleichbehandlung im deutschen Recht und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

II. Räume der (Anti-)Diskriminierung

- 20.11.2018 | Nathalie Schlenzka, Antidiskriminierungsstelle des Bundes
Diskriminierung in der Institution Universität
- 27.11.2018 | Prof. Dr. Marcus Emmerich, Institut für Erziehungswissenschaft / Tübingen School of Education, Universität Tübingen
Institutionelle Diskriminierung im Bildungssystem – und wie sie sich (nicht) beobachten lässt
- 04.12.2018 | PD Dr. Jessica Heesen, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen
Diskriminierung durch Algorithmen

III. Dimensionen der (Anti-)Diskriminierung

- 11.12.2018 | Mari Günther, Queer Leben, Berlin
Diskriminierung von trans- und intergeschlechtlichen Menschen
- 18.12.2018 | Dr. Stefan Wellgraf, Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Humor und Rassismus
- 08.01.2019 | Prof. Dr. Volker Schönwiese, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
 Petra Flieger, freischaffende Sozialwissenschaftlerin
Behinderung, Diskriminierung und Inklusion
- 15.01.2019 | Ozan Keskinilic, Alice Salomon Hochschule Berlin
Zum Verhältnis von antimuslimischem Rassismus und Antisemitismus
- 22.01.2019 | Prof. Dr. Michael Schüßler, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen
 Prof. Dr. Birgit Weyel, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen
Diskriminierung als Identitätspolitik? „Anti-Genderismus“ und Kirche
- 29.01.2019 | Prof. Dr. Barbara Stauber, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen
 Borghild Strähle, Annagreta König, Marjam Kashefipour, adis e.V.
Die Praxis der Antidiskriminierungsarbeit: Beratung und Empowerment